



Projekt Frailty-Assessment
& Delirmanagement

Die OP-Paten

im Herz- und Diabeteszentrum NRW
Bad Oeynhausen

Liebe Patientin, lieber Patient,

Das Projekt „Frailty-Assessment und Delirmanagement“ am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen beschäftigt sich mit dem Schwerpunkt der Risikoabschätzung für die Entwicklung von Komplikationen nach einer Herzoperation.

Vor allem körperlich „gebrechliche“ (engl. „frail“) Patientinnen und Patienten, die sich einem Eingriff am Herzen unterziehen, sind gefährdet, ein postoperatives Delir zu entwickeln.

Unser Team der „OP-Paten“ besteht aus Anästhesiepflegenden, Anästhesieärztinnen und -ärzten sowie Studierenden, die besonders auf diese Thematik geschult und spezialisiert sind.

Das Projekt erfolgt im Rahmen eines Qualitätsvertrages Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung. Die Teilnahme an dem Programm ist freiwillig und kostenlos.

Gerne stehen wir Ihnen und Ihren Angehörigen bei Fragen zu dem Programm jederzeit zur Verfügung.

Ihre OP-Paten

Ablauf

Vor der OP:

Am Tag vor dem Eingriff besucht Sie ein Teammitglied und ermittelt mit einem speziellen Test (sog. Frailty-Screening) Ihre kognitiven und physischen Ressourcen. Das ist wichtig, um sich ein Bild über Ihren Gesamtzustand und Ihren Alltag zu machen. Im Folgenden finden Sie einige Übungen als Beispiele, die mit Ihnen durchgeführt werden.

Nach der OP:

Nach erfolgreichem Herzeingriff werden Sie mindestens drei aufeinander folgende Tage von einem unserer geschulten OP-Paten besucht, und es erfolgen ein Delir-Screening und ein Uhrmaltest zur Erfassung Ihrer Aufmerksamkeit und zum Ausschluss eines postoperativen Delirs. Hier setzen wir gegebenenfalls auch eine EEG-Messung (Messung der Hirnströme) ein. Hiermit können wir ein Delir, welches auch sehr still auftreten kann (sogenanntes hypodynames Delir), feststellen. Bei Auffälligkeiten finden unsere Untersuchungen so lange wie notwendig statt.

Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Patientinnen und Patienten die Klinik in einem guten oder gebesserten physischen und neurologischen Zustand verlassen. Deshalb arbeiten wir eng mit den Pflegekräften, Ärztinnen und Ärzten der Stationen zusammen.

Bei Auffälligkeiten stehen wir in Kontakt mit:

- Neurologin Dr. Anca Irimi,
- Psychologin Dr. Katharina Tigges-Limmer und
- Franziska Binder aus der Apotheke (bezüglich Medikamentenüberprüfung).

Der Test in fünf Schritten

1. Handkraftmessung:



Der Grad der körperlichen Gebrechlichkeit wird u.a. mit einer Handkraftmessung festgestellt.

2. Uhrmaltest (nach Shulman)



Es müssen 12 Ziffern an der richtigen Stelle eingefügt und nach Vorgabe eine Uhrzeit mit dem Stunden- und Minutenzeiger eingetragen werden.

3. Balancetest



Hier stellen wir fest, ob Sie fünf Sekunden lang mit geschlossenen Augen auf einer Linie stehen bleiben können.

4. EEG



*Der DeltaScan sucht Deltawellen im EEG.
Veränderte Deltawellen kündigen ein Delir an.*

5. Der A-N-A-N-A-S-B-A-U-M



Bei "A" muss die Hand gedrückt werden.

Kontakt

Ihr Frailty-Team

Katrin Seeling-Tabel, Timur Dschioev (Oberarzt),
Fanny Schirmer, Ester Schütte, Claudia Bunge,
Dolores Bruchmüller, Catharina Middeke (Oberärztin),
Serpil Erze

Tel.: 05731 97-3220 oder -1738

HDZ NRW: Medizinische Kompetenz und menschliche Nähe

Das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, ist ein international führendes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Seit 1989 ist das HDZ NRW Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum. Die Professorenschaft des HDZ NRW ist zusätzlich seit 2023 Mitglied der Medizinischen Fakultät OWL der Universität Bielefeld.



Herz- und Diabeteszentrum NRW
Universitätsklinik der
Ruhr-Universität Bochum

Georgstraße 11
32545 Bad Oeynhausen

Telefon 0 57 31 97 - 0
Telefax 0 57 31 97 - 2300
info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de